

Bedienungsanleitung

KM 100

Steinschaufel mit Greifer





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Händler: _____ Kaufdatum: _____

Adresse des Händlers: _____

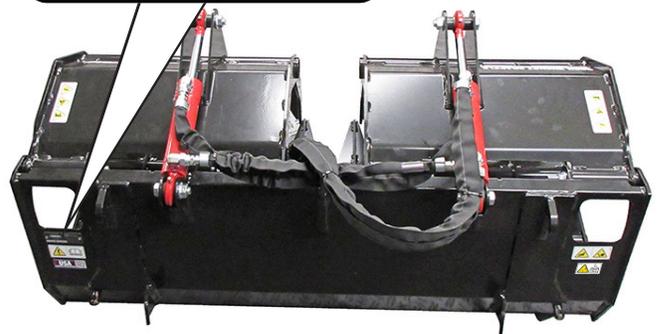
Telefonnummer Ihres Händlers: _____ Faxnummer Ihres Händlers: _____

Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Typenschild, um auf Betriebsanleitungen, Garantie- und andere Produktinformationen zuzugreifen.



Modell Nr. _____

Seriennr. _____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE 4
Produktbeschreibung	4
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?	4
Verwenden der Betriebsanleitung.	5
Glossar	5
SICHERHEIT	SEITE 6
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.	6
Schulung erforderlich	6
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	6
Sicherheitshinweise zum Betrieb	6
Keine Mitfahrer mitnehmen	8
Arbeiten an Hängen.	8
Transport auf einem Lkw oder Anhänger	9
Wartung	9
Kraftstoffsicherheit	10
Hydrauliksicherheit	11
KM100 Sicherheitsvorkehrungen	12
Sicherheitsaufkleber	13
BEDIENELEMENTE	SEITE 14
Bedienelemente für den Lader und der Steinschaufel mit Greifer	14
ALLGEMEINER BETRIEB	SEITE 15
Tägliche Kontrolle	15
Befestigen der Steinschaufel am Lader.	15
Abnehmen der Steinschaufel vom Lader.	15
Inbetriebnahme	15
Einbau der Schaufelenden	16
Einbau der Greiferklauenverriegelung	16
WARTUNG	SEITE 17
Reinigung und allgemeine Wartung	17
Schmierung	17
Lagerung	17
Wartungsplan	18
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	18
TECHNISCHE ANGABEN	SEITE 19
Abmessungen	19
Merkmale.	19

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie eine neue Ventrac KM100 Steinschaufel und Greifer erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Produktbeschreibung

Die Ventrac KM100 Steinschaufel mit Greifer ist für Vielseitigkeit konzipiert, um alles zu transportieren, von ganzen Stämmen bis zu losem Schutt. Die Steinschaufel siebt große Steine aus dem Schmutz und dem umgebenden Material. Die unabhängigen oberen Greifer fangen ungleichmäßig geformte Materialien effektiv ein und halten die Ladung mit mehreren Klemmstellen für den Transport fest.

Die Seitenplatten können angebracht werden, wenn die Schaufel für Steine und Schutt verwendet wird, bzw. entfernt werden, wenn sie für den Transport von Baumstämmen oder anderen großen Gegenständen verwendet wird.

Die Greiferklauen können auf Wunsch auch mit einer Verriegelungsstange miteinander verriegelt werden.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen der entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine / dem Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle geschehen eher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet.

ACHTUNG weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin. **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

HINWEIS: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blickt.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehörteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/ Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.
- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen. Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



KM100 Sicherheitsvorkehrungen



- Die Steinschaufel muss vor dem Einsatz ordnungsgemäß am Werkzeugaufnahmerahmen des Laders befestigt und verriegelt werden.
- Die Hydraulikanlage der Steinschaufel mit Greifer kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab und stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab. Drehen Sie den Zündschlüssel in die „Betriebsstellung“, halten Sie den Griffschalter gedrückt und bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Hilfshydraulikdruck im Hydraulikkreislauf der Greifer zu entlasten. Lassen Sie den Griffschalter los und bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hydraulik zu entlasten und die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik zu trennen.

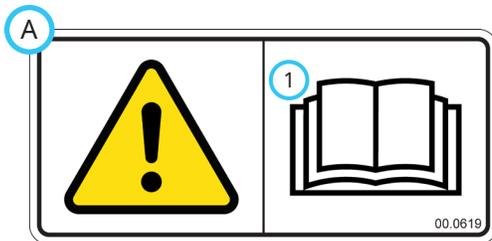
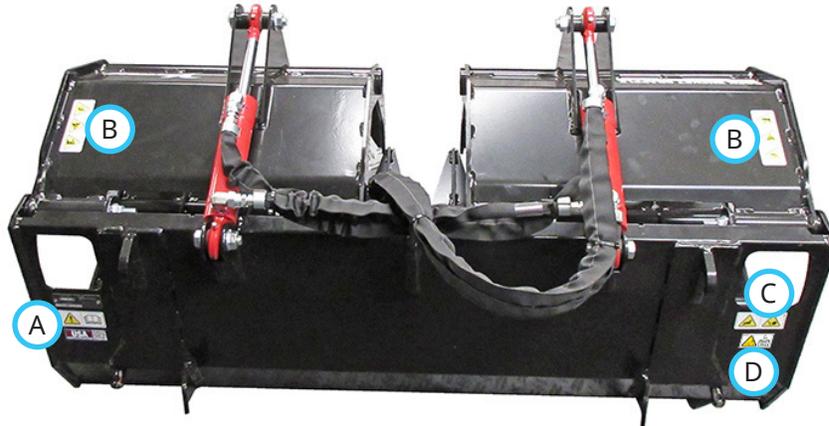
SICHERHEIT

Sicherheitsaufkleber

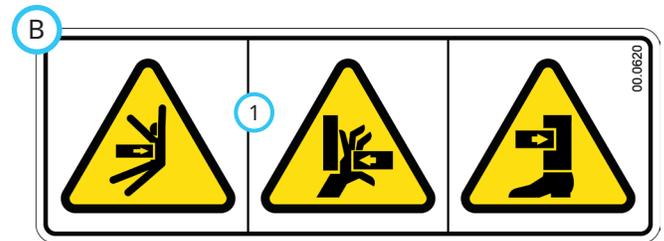
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

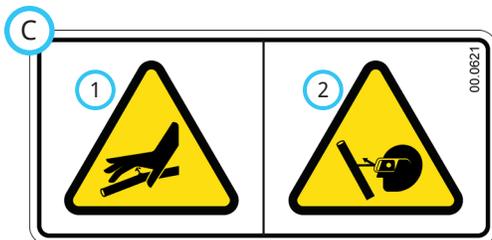
Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



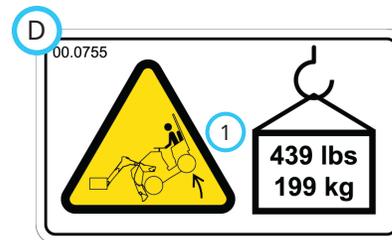
1. Warnung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



1. Einklemm- oder Quetschgefahr.



1. Gefahr durch unter Hochdruck austretende Flüssigkeit: Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von vermuteten Hydrauliklecks fern.
2. Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie die Hydraulikanlage auf Lecks untersuchen.



1. Kippgefahr: Überschreiten Sie niemals die maximale Betriebslast von 199 kg in der KM100-Steinschaufel.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
B	Einklemm- oder Quetschgefahr	00.0620	2
C	Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	00.0621	1
D	Kippgefahr: KM100 Steinschaufel	00.0755	1

BEDIENELEMENTE

Bedienelemente für den Lader und der Steinschaufel mit Greifer

Ein drittes Hilfsfunktionskit ist erhältlich (nur 4520), um die Ladearme mit dem primären SDLA-Steuerhebel zu steuern und auch eine dritte Zusatzfunktion, mit der die Greifer der Schaufel gesteuert werden können.

Ein Schalter (A), der rechts neben der Feststellbremse angebracht ist, steuert die Ventile, die die primäre SDLA-Hydraulik entweder zum Hubzylinder der vorderen Anbauvorrichtung oder zu den Schnelltrennkupplungen des dritten Hilfsfunktionskits leiten. HINWEIS: Wenn die Zugmaschine abgeschaltet und wieder eingeschaltet wird, muss dieser Schalter aus- und wieder eingeschaltet werden, um die dritte Hilfsfunktion zu steuern.



Wenn der Schalter eingeschaltet ist, werden die Ladearme über den primären SDLA-Steuerhebel gesteuert. Ziehen Sie den primären SDLA-Steuerhebel nach links, um den Ladearm anzuheben. Drücken Sie den primären SDLA-Steuerhebel nach rechts, um den Ladearm abzusenken.

Ziehen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links, um die Steinschaufel oder das Werkzeug zurück zur Zugmaschine zu kippen. Drücken Sie den sekundären SDLA-Hebel nach rechts, um die Steinschaufel auszukippen oder die Steinschaufel bzw. das Werkzeug nach vorne von der Zugmaschine weg zu kippen.

Halten Sie die Taste am sekundären SDLA-Steuerhebel gedrückt und bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links oder rechts, um die Hilfsfunktionen des Werkzeugs zu steuern (z. B. Öffnen oder Schließen der Greiferklauen).

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

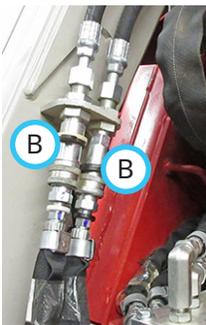
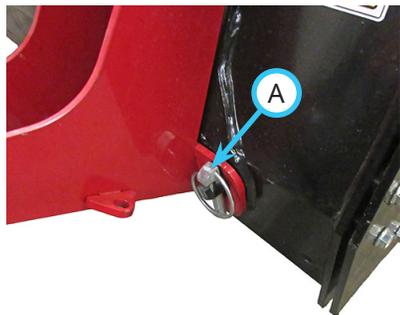
⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor ausgeschaltet und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Überprüfen Sie die Schaufel oder das Werkzeug, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß am Werkzeugaufnahmerahmen des Laders befestigt und verriegelt sind.

Befestigen der Steinschaufel am Lader

1. Kippen Sie den Werkzeugaufnahmerahmen nach vorne.
2. Richten Sie den Ladearm auf die Mitte des Werkzeugs aus und fahren Sie langsam vorwärts, während Sie den Werkzeugaufnahmerahmen in die Werkzeugaufnahme führen.
3. Heben Sie die Ladearme leicht an, um die obere Querstrebe des Werkzeugaufnahmerahmens in den oberen Verriegelungshaken des Werkzeugs einzurasten.
4. Kippen Sie den Werkzeugaufnahmerahmen zurück, bis die Verriegelungsstifte durch die untere Verriegelungsplatte am Werkzeugaufnahmerahmen herausragen.
5. Stecken Sie die Klappstecker durch die Verriegelungsstifte, um das Werkzeug am Werkzeugaufnahmerahmen zu verriegeln.



6. Wischen Sie die Schlauchenden sauber und schließen Sie sie an die Hydraulikkupplungen (B) am rechten Laderarm an.

Abnehmen der Steinschaufel vom Lader

1. Trennen Sie die Schläuche von den Hydraulikkupplungen am rechten Laderarm.
2. Kippen Sie den Werkzeugaufnahmerahmen nach hinten und entfernen Sie die Klappstecker von den Verriegelungsstiften des Werkzeugs.
3. Kippen Sie den Werkzeugaufnahmerahmen nach vorne, bis die unteren Verriegelungsstifte des Werkzeugs die Platte am Werkzeugaufnahmerahmen freigeben.
4. Senken Sie das Werkzeug auf den Boden ab.
5. Senken Sie die Ladearme ab, bis sich die obere Querstrebe des Werkzeugaufnahmerahmens von den oberen Verriegelungshaken des Werkzeugs löst.
6. Fahren Sie die Zugmaschine rückwärts vom Werkzeug weg.

Inbetriebnahme

Führen Sie vor der Verwendung die tägliche Inspektion durch und schalten Sie die Zugmaschine in den niedrigen Drehzahlbereich.

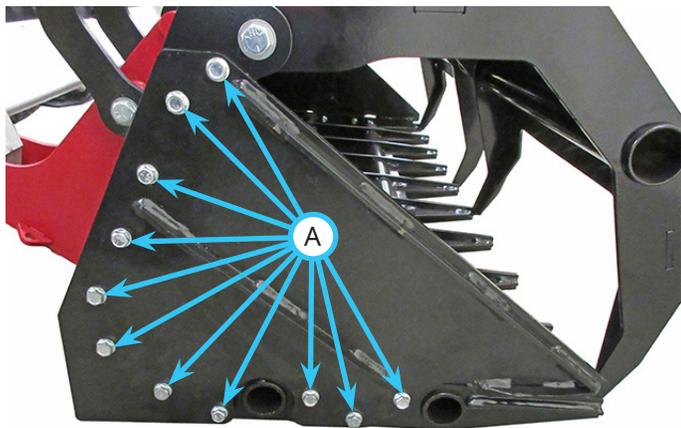
Öffnen Sie die Greiferklauen, senken Sie die Schaufel ab und fahren Sie langsam in das Material. Nicht mit hoher Geschwindigkeit in das Material hineinfahren. Schließen Sie die Greiferklauen, um das Material in der Schaufel festzuhalten, und kippen Sie die Schaufel zurück. Wenn Sie die Schaufel für Steine oder kurze Büsche/Gestrüpp und Schutt verwenden, bringen Sie die Schaufelenden an, um das Material einzuschließen.

Fahren Sie beim Transport des geladenen Materials an einen anderen Ort mit einer an das Gelände und die Oberflächenbedingungen angepassten sicheren Geschwindigkeit. Tragen Sie die Last so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt für maximale Stabilität niedrig zu halten. Zudem hat der Fahrer dadurch eine gute Sicht nach vorn. Achten Sie beim Transport von Baumstämmen oder Gestrüpp auf die Breite der Ladung und stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrweg breit genug ist, um mit der Ladung passieren zu können. Wenn Sie den gewünschten Ort erreicht haben, kippen Sie die Schaufel nach vorne und öffnen Sie die Greiferklauen, um das Material freizugeben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Einbau der Schaufelenden

1. Um die Schaufelenden einzubauen, setzen Sie den Schlitz an der unteren Vorderseite des Schaufelendes über die Kante der Schaufelendplatte.
2. Richten Sie die Löcher im Schaufelende mit den Löchern in der Schaufelendplatte aus und befestigen Sie sie mit 11-5/16" x 1" Bundbolzen (A) und Bundmuttern.



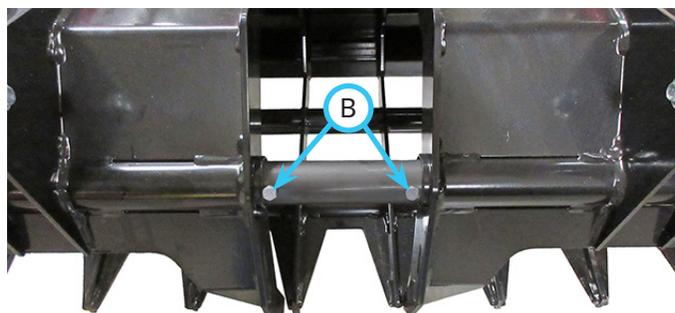
3. Nachdem alle Bundbolzen montiert sind, ziehen Sie die Bundbolzen auf ein Drehmoment von 24 Nm an.
4. Wiederholen Sie den Vorgang an der anderen Seite der Schaufel.

Einbau der Greiferklauenverriegelung

1. Richten Sie die Greiferklauen aus und schieben Sie die Greiferklauenverriegelung (A) durch beide Greiferklauenrohre.



2. Stecken Sie zwei 5/16" x 2 1/4" Bundbolzen (B) durch die mittleren Löcher in der Greiferklauenverriegelung und befestigen Sie diese mit Bundmuttern. Ziehen Sie die Bundkopfschrauben auf ein Drehmoment von 24 Nm an.



WARTUNG

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

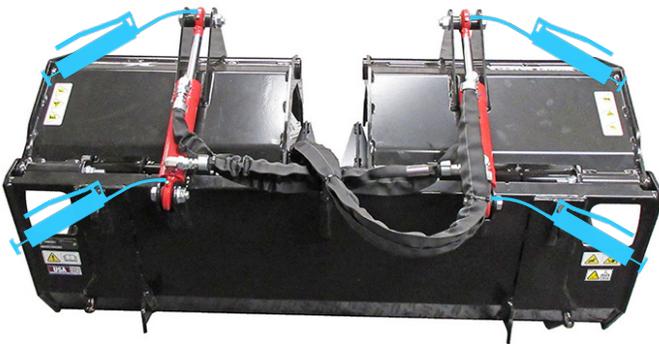
Reinigung und allgemeine Wartung

Für bestmögliche Ergebnisse und um die Oberflächenbehandlung der Steinschaufel zu erhalten, reinigen oder waschen Sie die Steinschaufel nach jeder Verwendung, um Schmutz, Schlamm, Steine oder andere Ablagerungen zu entfernen.

Schmierung

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich. Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.



Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Schmutz, Schlamm, Steine oder andere Ablagerungen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
4. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse auf feste, leckagefreie Verbindungen.
5. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
6. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.
7. Tragen Sie eine leichte Ölschicht auf die freiliegenden Oberfläche der Kolbenstangen der Greiferklauen-Zylinder auf.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

WARTUNG

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Greiferklauen-Zylinder	4	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																					
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke				✓																					
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																					
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1000 Stunden	Jährlich
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Greiferklauen-Zylinder	4	^																							
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	55,3 cm
Gesamtlänge	63,5 cm
Gesamtbreite	130 cm
Gewicht	113 kg
Greiferöffnung	55,9 cm

Merkmale

- Offene Struktur zum Aussieben von Steinen und Schutt aus dem Boden.
- Unabhängige Greiferklauen.
- Abnehmbare Schaufelenden.
- Eine Greiferklauenverriegelung sperrt die Greiferklauen untereinander.